



Das Hugo Kauder Trio widmet sich Komponisten, die zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind. Foto: privat

## Musikalische Raritäten

Hugo Kauder Trio tritt beim Schlosskonzert auf

**BURG DORF (r/fh).** Beim letzten Schlosskonzert der Saison spielt das Hugo Kauder Trio in ungewöhnlicher Besetzung Stücke, die sonst nur selten zu hören sind. Der Auftritt beginnt am Sonntag, 26. Mai, um 17 Uhr im Burgdorfer Schloss, Spittaplatz 5. Karten gibt es für 22 Euro bei Wegeners Buchhandlung (Marktstraße 65), bei Bleich Drucken und Stempeln (Braunschweiger Straße 2) und an der Abendkasse. Zum Ensemble gehören Ivan Danko (Oboe), Róbert Lakatos (Bratsche) und Ladislav Franzowitz (Klavier). Die

drei slowakischen Musiker widmen sich insbesondere vergessenen Komponisten, denen der Nachruhm oft nur durch ungünstige historische Konstellationen verwehrt blieb. Das bringen sie schon in ihrem Namen zum Ausdruck. Denn der Komponist Hugo Kauder (1888-1972) ist heute nur wenigen Experten ein Begriff, obwohl seine Werke denen seiner berühmten Zeitgenossen nicht nachstehen.

In Burgdorf spielen sie Stücke von August Klughardt, Hugo Kauder, Ignaz Lachner, Robert Schumann und Robert Kahn.



Abteilungsleiter Heidmar Felixson (links) sowie die weiteren Vorstandsmitglieder der Handballsparte und des Fördervereins ziehen eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. Foto: TSV Burgdorf

## Burgdorfer Handballer ziehen Bilanz

**BURG DORF (r/fh).** Die Handballsparte der TSV Burgdorf und der Förderverein Burgdorf Handball haben bei ihrer Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz gezogen. „Die negative Corona-Zeit konnten wir jetzt erfolgreich abhaken“, betonte Kassenwartin Karin Klein. Und Abteilungsleiter Heidmar Felixson sprach

trotz einiger Rückschläge von einem insgesamt positiven sportlichen Jahr. Und auch der Förderverein sei finanziell gut aufgestellt, so die Vorsitzende Stefanie Rück. Sie würde sich allerdings über weitere Mitglieder freuen. Der Förderverein bezuschusst Aktivitäten und beteiligt sich an den Kosten für Auswärtsfahrten.

# Unmut bei Geschäftsleuten

Zweite Umfrage zum Verkehrsversuch auf der Marktstraße läuft bis zum 31. Mai

**BURG DORF (ks).** Seit Anfang April ist die Marktstraße in Burgdorf eine Einbahnstraße. Die Kritik am Verkehrsversuch ist groß. Bürgermeister Armin Pollehn (CDU) möchte den Versuch gern zügig aussetzen, die Ratsfraktionen wollen allerdings mindestens bis Mitte Juni weitermachen. Aus den Reihen von Händlern waren bereits im Vorfeld große Bedenken geäußert worden. Wie stehen sie zu den Aussagen der Politik und Verwaltung?

„Burgdorf ist nicht London oder New York. Die Leute hier wollen nicht flanieren, sie wollen ihren Bedarf decken“, sagt Augenoptikermeisterin Silke Virkus. Das habe vor dem Verkehrsversuch gut funktioniert. Tue es aber jetzt nicht mehr. Unübersichtliche Verkehrsführung, Staus in Stoßzeiten und fehlende Parkplätze machten den Händlern in der City das Leben schwer. Zahlen zu Umsatzeinbrüchen möchte sie allerdings nicht nennen. „Wenn ich hier in Burgdorf jahrelang erfolgreich ein Geschäft betreibe, dann muss man mir das einfach mal glauben“, sagt sie.

Virkus plädiert dringend für mehr Parkplätze: „Man könnte die Einbahnstraße umdrehen und auf dieser Seite schräge Parkplätze einrichten. Und wenn es nur fünf sind.“ Einkaufszentren wie das Aue-Süd-Quartier am Ostlandring würden schließlich auch nicht ohne Parkplätze geplant.



Sieht die Nöte der Burgdorfer Geschäftsleute durch den Verkehrsversuch: Ulrich Wegener von der gleichnamigen Buchhandlung auf der Marktstraße. Foto: Sandra Köhler

Ulrich Wegener von der gleichnamigen Buchhandlung sieht in der Ausweitung der eingerichteten Kurzzeitparkplätze ein probates Mittel gegen das Problem. Solche bedarf es seiner Meinung nach auf der kompletten Marktstraße. Für den Kurzeinkauf bei Rossmann ebenso wie für diejenigen, die nur kurz eine Currywurst aus der Hähnchenbar holen wollten. „Wer längere Besorgungen macht,

parkt ohnehin auf dem Schützenplatz“, sagt Wegener. Zu erwarten, dass die Menschen wie in Großstädten längere Wege auf sich nehmen, sei aber grundsätzlich falsch.

Da er die zum Teil massiven Nöte seiner Mitgeschäftsleute sehe, halte er einen Abbruch auch für angebracht. Das seiner Meinung nach richtige Ziel, den reinen Durchgangsverkehr von der Marktstraße zu bekommen,

könne auch anders erreicht werden. Etwa mit Tempo 30 in der gesamten Innenstadt in Verbindung mit regelmäßigen Kontrollen.

Im Café „Herzstück“ an der Kleinen Bahnhofstraße sind trotz des Sonnenscheins fast alle Außenplätze leer. Auch innen gibt es noch freie Plätze. „Das haben wir in den letzten zehn Jahren nicht gehabt“, sagt Inhaberin Julia Schneider. Der Ver-

kehr vor ihrer Tür habe seit der Einführung der Einbahnstraßenregelung auf der Marktstraße erheblich zugenommen und das schrecke auch Stammgäste ab.

Auch Andrea Schmoe, die Inhaberin des Bienenido an der Braunschweiger Straße, hofft auf einen Abbruch: „Was bringt ein Verkehrsversuch in der Innenstadt, wenn die Geschäfte hinterher nicht mehr da sind?“ Sie habe im April bereits überlegt, ob sie kündige, sagt Schmoe. Seitdem ihr Geschäft von der Marktstraße aus nicht mehr befahrbar sei und Kunden gezielt einen großen Bogen fahren müssten, sei sie regelrecht abgehängt. Corona habe sie gerade so überstanden, den Verkehrsversuch in voller Länge werde sie nicht überstehen. „Ich habe mehr als 30 Prozent weniger Einnahmen“, sagt sie.

„Was passiert, entscheiden weder der Bürgermeister noch die Händler, sondern der Rat“, sagt Jörg Fehling vom Modemhaus an der Marktstraße. Um diesem eine Entscheidungshilfe zu geben, wollen die Gewerbetreibenden eine gemeinsame Erklärung abgeben, kündigt Fehling an.

In einer Umfrage können Bürger noch bis zum 31. Mai ihre Meinung zum Verkehrsversuch auf der Marktstraße einbringen. Die Teilnahme ist online auf [survey.monkey.com/r/ZF2ZFPH](https://survey.monkey.com/r/ZF2ZFPH) möglich. Weitere Infos sind auf [mitgestalten.burgdorf.de/verkehrsversuch](https://mitgestalten.burgdorf.de/verkehrsversuch) zu finden.

## Neuer Pastor in Ehlershausen

Bertram Sauppe kehrt aus dem Ruhestand zurück und tritt seinen Dienst in der Martin-Luther-Gemeinde an

**EHLERSHAUSEN (r/fh).** Die Martin-Luther-Gemeinde Ehlershausen-Ramlingen-Otze hat wieder einen Pastor. Seit Dorothea Wöller die Gemeinde im Frühjahr 2023 verlassen hatte, war die Stelle vakant. Daraufhin war der Pastor im Ruhestand Bertram Sauppe im vergangenen Jahr eingesprungen. Nun übernimmt der 70-Jährige das Amt zunächst für zwei Jahre auch offiziell. Das ist in der Landeskirche Hannover eine Seltenheit: Sauppe ist erst der zweite Pastor, der aus dem Ruhestand heraus erneut eine Kirchengemeinde übernimmt.

In der Martin-Luther-Gemeinde war nicht nur die Pastorenstelle über mehrere Monate unbesetzt – auch die Diakonenstel-



Bertram Sauppe ist neuer Pastor in der Martin-Luther-Gemeinde. Foto: Franz Fender

le ist seit dem Abschied von Anja Schawohl vakant. Die Gemeindeglieder erhielten die Gruppen, den Kirchen- und Posau-

nenchor sowie viele weitere Aktivitäten mit viel ehrenamtlichem Engagement trotzdem aufrecht. „Offenkundig beein-

druckte Bertram Sauppe dieser Elan“, sagt die Kirchenvorstandsvorsitzende Sylvia Feil. Er habe sich viel Zeit genommen, um die Gemeinde zu begleiten. Seine Wertschätzung habe allen Kraft und Aufschwung gegeben. Bis zum Ruhestand war Sauppe Pastor der Apostel- und Markus-Kirchengemeinde in Hannover.

Dort arbeitete er im Team mit Kolleginnen und Kollegen und freut sich nun auch auf die Zusammenarbeit mit den benachbarten Kirchengemeinden St. Pankratius und St. Paulus in Burgdorf. Er wohnt weiterhin in Hannover. Doch Sylvia Feil zeigt sich überzeugt: „Er wird mit ganzem Herzen bei uns vor Ort sein.“

## AnySingElse singt in Ehlershausen

**EHLERSHAUSEN (r/fh).** Der Langenahagener Chor AnySingElse gibt ein Konzert in Ehlershausen. Es beginnt am Sonnabend, 1. Juni, um 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Ramlinger Straße 25. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich nach dem Konzert über eine Spende. Das Programm reicht von Klassik bis Pop und von Gospel bis Musical. Chormitglieder werden einige Stücke auch als Solo, Duett oder in Kleingruppen darbringen. Der Chor wird von dem US-Amerikaner Ted Adkins geleitet und von der Pianistin Ljubov Denisov begleitet.

## Vortrag über Thomas Mann

**BURG DORF (r/fh).** Beim nächsten Vortrag der Paulus-Feierabendakademie geht es um den Schriftsteller Thomas Mann. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 5. Juni, um 19 Uhr im Kirchenzentrum, Berliner Ring 17. Der Eintritt ist frei; in der Pause gibt es eine Suppe. Als Referent ist der Berliner Journalist Oliver Rehlinger zu Gast. Er wird Einblicke in das Leben und Werk von Thomas Mann geben und dabei auf unterschiedliche Aspekte eingehen, unter anderem auf Todessehnsucht, Homoerotik, Ironie, und Zeitzeugenschaft.

## Schamber lädt zum Dialog ein

**BURG DORF (r/fh).** Bei der Veranstaltung „Wir müssen reden“ möchte die Bundestagsabgeordnete Rebecca Schamber (SPD) mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Sie beginnt am Donnerstag, 30. Mai, um 19 Uhr im Jürgen-Rodehorst-Haus, Bahnhofstraße 7. Fragen können bereits vorab an [rebecca.schamber.wk@bundestag.de](mailto:rebecca.schamber.wk@bundestag.de) geschickt oder auch am Abend der Veranstaltung direkt gestellt werden – ob zur Ampel-Koalition, Europa, den aktuellen Krisen oder anderen Themen.

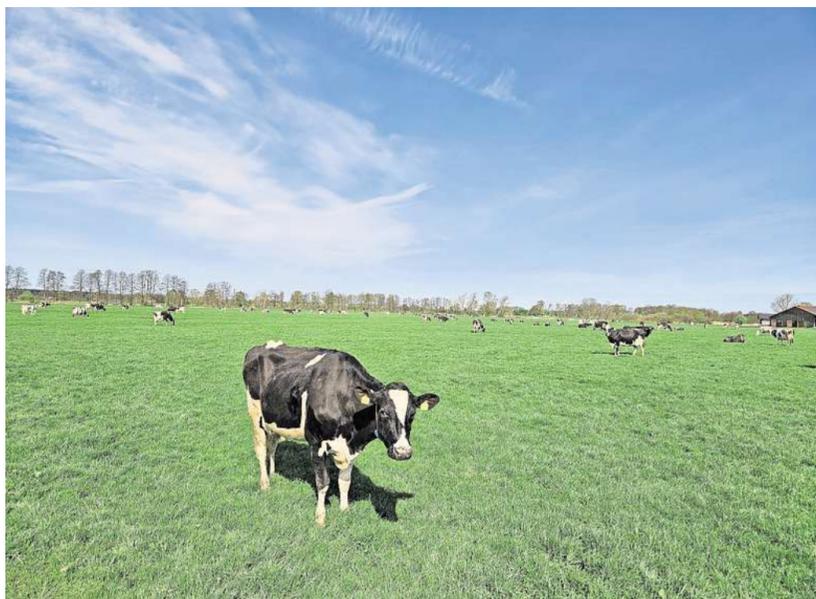
## Radtour an der Aue

Infos über den Fluss und Führung über den Milchhof Osterwiese

**BURG DORF (r/fh).** Bei einer Radtour entlang der Aue erhalten die Teilnehmer viele Informationen über den Fluss. Organisiert wird sie von zwei Gruppen des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVV) – dem Ü50-Club und dem neuen Arbeitskreis Aue. Treffpunkt ist am Mittwoch, 19. Juni, um 9 Uhr auf dem Spittaplatz; die Strecke ist insgesamt rund 48 Kilometer lang.

Mit dabei ist zudem Dipl.-Ing. Steffen Hipp vom Unterhaltungsverband Fuhse-Aue-Erse. Er erläutert bei mehreren Zwischenstopps, wie sich das Gewässer im Lauf der Jahrzehnte verändert hat. Die Tour führt über Hülpingsen und Dachtmissen nach Obershagen. Dort erhält die Gruppe eine Führung über den Milchhof Osterwiese, wo die 170 Kühe von Frühjahr bis Herbst auf der Weide grasen. Anschließend radeln die Teilnehmer über Nienhagen weiter nach Celle, wo wahlweise ein Mittagessen im Möbelhaus Walach eingenommen werden kann.

Der Rückweg erfolgt dann über Nienhorst, Ehlershausen und Otze nach Burgdorf. Es be-



In Obershagen erhalten die Teilnehmer der Radtour eine Führung über den Milchhof Osterwiese. Dort grasen von Frühjahr bis Herbst 170 Milchkühe auf der Weide. Foto: privat

steht die Möglichkeit, in der Bäckerei bei Edeka Cramer in Ehlershausen zu einer Kaffeepause einzukehren. Teilnehmerkarten

für die Radtour gibt es bei Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, Telefon (05136) 1862. Jeder Teilnehmer

muss ein verkehrssicheres Fahrrad mitbringen. Die Tourenleitung übernehmen Karsten Densens und Bernd Ulrich.

**Ämtliche Bekanntmachung**

**STADT BURG DORF**  
Der Bürgermeister

---

**In der 22. Kalenderwoche (27.-31.05.2024) finden folgende öffentliche Sitzungen statt:**

**Montag, 27.05.2024, 17.00 Uhr, Ausschuss f. Jugendhilfe und Familie**, im C-Trakt des Gymnasiums Burgdorf, Berliner Ring 27, 31303 Burgdorf.

**Tagesordnung u.a.:**  
Einwohnerfragestunde, Mitteilungen des Bürgermeisters, Waldkindergarten – Antrag der FDP-Fraktion vom 14.04.2024, Umbau und Nutzung des Gebäudes der IGS nach Umzug in den IGS-Neubau als temporäre Kinderbetreuungseinrichtung – Antrag der FDP-Fraktion vom 14.04.2024, Anfragen gem. Geschäftsordnung, Einwohnerfragestunde.

**Donnerstag, 30.05.2024, 17.00 Uhr, Feuerwehrausschuss**, im Feuerwehrgerätehaus Schillerslage, Rapsfeld, 31303 Burgdorf.

**Tagesordnung u.a.:**  
Begehung des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage, Mitteilungen des Bürgermeisters, Bericht des Stadtbrandmeisters, Neufassung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf sowie der Schiedspersonen der Stadt Burgdorf, Anfragen gem. Geschäftsordnung, Einwohnerfragestunde, vertraulicher Teil.

**Der Bürgermeister**  
**Armin Pollehn**